

Halber Ironman als Aufgalopp

Swen Sundberg wird Achter beim Triathlon in New Orleans



Der letzte Test vor dem Ironman Utah ist dem Herzogenaauracher Triathleten Swen Sundberg vom Team Abu Dhabi Triathlon beim hochklassig besetzten Rennen in New Orleans geglückt.

HERZOGENAURACH (szi) — Das Rennen war allerdings kein leichtes für Sundberg. Auf der 1,9 km langen Schwimmstrecke hatten alle Athleten mit hohem Wellengang zu kämpfen, wodurch die Orientierung sehr schwierig wurde. Teilweise konnten die Richtungsbojen nur noch erahnt werden. So zog sich das Feld der Profis auch schon früh in die Länge. Sundberg kam mit knapp vier Minuten Rückstand als 14. aus dem Wasser.

In seiner Paradedisziplin, dem Radfahren, fand er aber schnell seinen Rhythmus und arbeitete sich kontinuierlich nach vorne. Nach den Reises Strapazen und Problemen mit seinem Gepäck, das erst vier Tage vor dem Rennen eintraf, fehlte Sundberg zwar die letzte Spritzigkeit und Frische, dennoch konnte er bereits auf der 90km langen Radstrecke nahe an die Top 10 rücken. Dabei fuhr er sogar eine Minute schneller als der Hawaii-Sieger 2007, Chris Mc Cormack.

„Noch müde Beine“

„Gerade beim Radfahren hatte ich noch ein bisschen müde Beine durch den Flug und das harte Training der letzten Wochen“, sagte Sundberg im Ziel. Was das Radfahren zusätzlich erschwerte, waren die teilweise noch stark vom Hurrikan 2005 beschädigten Straßen. Mit Blick auf den bevorstehenden Ironman ging der Herzogenaauracher nicht das letzte Risiko ein.

Beim abschließenden Halbmarathon zeigte sich dann seine ansteigende Formkurve. Er behauptete sich gegen die starke Konkurrenz und lief mit 1:17:20 die viertschnellste Zeit des Tages. Sundbergs Fazit: „Das Rennen war für mich ein guter Formtest. Schade, dass das Schwimmen nicht ganz so gut geklappt hat wie erhofft, aber mit dem Rest des Wettkampfs bin ich sehr zufrieden und somit guter Dinge für den Ironman Utah in zwei Wochen.“